

# Für grosse Verdienste geehrt

Er lebt seit mehr als fünfzig Jahren in Liechtenstein. Seiner Geburtsheimat Österreich ist er als Privatmann und Funktionär aber verbunden geblieben. Am Donnerstag erhielt Günther Schierle das «Goldene Ehrenzeichen» der Republik Österreich.

**MAUREN.** Ein besonderer Tag war der vergangene Donnerstag für Günther Schierle. Der gebürtige Bludenzer erhielt an diesem Tag im österreichischen Honorarkonsulat in Mauren das «Goldene Ehrenzeichen» der Republik Österreich. «Auf der Fahrt hierhin habe ich überlegt, ob ich nicht die österreichische Fahne tragen soll», sagte Schierle leicht nervös. Die trägt er schon seit Jahren im Herzen.

## Pudelwohl

Er kann auf eine lange Zeit in Liechtenstein verweisen. Seit Anfang der 1960er-Jahre lebt der Volkswirt in Liechtenstein, in Vaduz. Hier hat er bis zu seiner Rente für die LGT und deren Vorläuferin gearbeitet, hat sich hier immer loyal eingebracht und fühlte sich im Fürstentum immer wohl. «Pudelwohl», könnte man sagen. Denn Voralberger, Österreicher blieb er während dieser Zeit immer. «Anfangs», sagte er, «gab es hier noch nicht so viele österreichische Grenzgänger». Alles sei irgendwie überschaubarer gewesen. Heute leben etwa 2800 Österreicher in Liechtenstein, das seien in Relation zur Bevölkerung die meisten Österreicher

weltweit. Und um diese hat er sich seit 2008 als Präsident des «Österreichischer Vereins im Fürstentum Liechtenstein», in dem sich rund zehn Prozent der im Lande wohnenden Österreicher organisieren, gekümmert. Nicht erst seit 2008.

Dem Verein trat er schon 1972 bei und engagierte sich zusammen mit seiner Frau, die lange Jahre als Vizepräsidentin des Vereins wirkte, für den Zusammenhalt der Österreicher in Liechtenstein, stand den Mitgliedern mit Rat und Hilfe zur Seite oder leistete Arbeit für die Vertiefung der Heimatverbundenheit, die Herstellung und Pflege von Kontakten mit der liechtensteinischen Bevölkerung auf kultureller sowie gesellschaftlicher Ebene. Er organisierte Wandern und Feste, von dem ihm das Fest in Vaduz 2013 in besonderer Erinnerung geblieben ist.

## Win-win-Situation

Bei dieser Arbeit wurde er immer von seiner Frau Rosemarie unterstützt. Es sei ungemein wertvoll gewesen, jemanden zu haben, der sich auskenne, der schon mal Texte redigieren oder einen einfach unterstützen könne. Oder wie es Honorarkon-

sulin Rita Kieber-Beck ausdrückte: «Hinter jedem starken Mann steht eine ebenso starke Frau».

Er bringt sich immer noch ein, auch wenn er als Präsident demissioniert hat. Als «normales» Mitglied des Vereins fördert und fordert er nach wie vor Österreicher, die ins Land kommen. Denn wo könne man Leute, Landsleute besser kennenlernen als in diesem Verein. Er betreibt immer noch aktives Networking, zum Wohle der Österreicher, aber auch der Liechtensteiner. Denn diese Zusammenarbeit von Liechtensteinern und in Liechtenstein wohnenden Österreichern, aber auch der österreichischen Grenzgänger sei doch für beide Seiten ein Gewinn. «Eine klassische Win-win-Situation», ergänzte Kieber-Beck.

## Goldenes Ehrenzeichen

Und für diese Bemühungen und Verdienste erhielt er das «Goldene Ehrenzeichen» der Republik Österreich. Es wird für besondere Verdienste in allen Gebieten verliehen. Besonders an Personen, die sich auf politischem oder wirtschaftlichem, auf kulturellem oder geistigem Gebiet um die Republik Österreich verdient gemacht haben.



Bild: Daniel Schwendener

Günther Schierle (l.) bekommt von Botschafter Arthur Winkler-Hermaden das Ehrenabzeichen.

Ob beruflich oder ehrenamtlich. Für all diese Arbeit erhielt er nun das «Goldene Ehrenzeichen» aus der Hand des Österreichischen Botschafters Arthur Winkler-Hermaden. «Dr. Schierle sei

immer ein engagierter und kompetenter Partner der Botschaft Österreichs gewesen».

Eine Ehre, die für Schierle vollkommen überraschend gekommen sei. Er darf sich fortan

nicht nur Träger des Ehrenzeichens, sondern Besitzer desselben nennen. Ob er es auch trägt, wenn er mal wieder zu seinem Lieblings-Campingplatz nach Nenzing fährt? (mjb)



FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

## Versteigerungsdikt

08 EX.2013.4807 – ON 15

In der **Exekutionssache gegen die**

**verpflichtete Partei:** Tatrai Gerlinde Astrid, geboren am 17.09.1947, Liechtensteinerin, verheiratet, wohnhaft in 9494 Schaan, Landstrasse 142

wird der Termin für die Durchführung der bewilligten zwangsweisen öffentlichen Liegenschaftsversteigerung auf

**Montag, 28. April 2014, 14.00 Uhr, Saal 1**

im Fürstlichen Landgericht, Vaduz, anberaumt.

Zur Versteigerung gelangen folgende Liegenschaften, wobei sie **in nachfolgend angeführter Reihenfolge ausgerufen** werden:

### Gemeinde Eschen

**Grundstück Nr. 2014 (provisorisches Grundbuch gem. SR)**

Brüel, Plan Nr. 43

799 m<sup>2</sup> Acker/Wiese/Weide

¼ Miteigentum (Litera B)

**mit einem Schätzwert von CHF 4'500.00.**

Das geringste Gebot beträgt CHF 2'250.00. Gebote, die diesen Betrag nicht erreichen, können bei der Versteigerung nicht berücksichtigt werden.

### Gemeinde Triesenberg

**Grundstück Nr. 2473**

Undram Bord, Plan Nr. 288

1'561 m<sup>2</sup> Wiese, Wald

¼ Miteigentum (Litera B)

**mit einem Schätzwert von CHF 116'000.00.**

Das geringste Gebot beträgt CHF 800.00. Gebote, die diesen Betrag nicht erreichen, können bei der Versteigerung nicht berücksichtigt werden.

Jeder Bieter hat ein Vadium in Höhe von 10% des Schätzwertes in bar, in liechtensteinischen Wertpapieren oder in Form einer Garantie einer Liechtensteinischen Bank zu erlegen.

Für die Durchführung der Zwangsversteigerung gelten die in den Artikeln 96 – 105 der Exekutionsordnung angeführten Bedingungen. Der Grundbuchauszug und das Schätzungsprotokoll können während der Amtsstunden beim Schalter/Eingangsstelle des Fürstlichen Landgerichts, Parterre, eingesehen werden.

Rechte an dem Grundstück, welche die Zwangsversteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens vor Beginn der Versteigerung beim gefertigten Gericht anzumelden, widrigenfalls sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers nicht mehr geltend gemacht werden können.

Vaduz, 18.02.2014

FÜRSTLICHES LANDGERICHT

## Amtliche Kundmachungen

### Stellenausschreibung (Ersatzanstellung)

Die Liechtensteinische Musikschule ([www.musikschule.li](http://www.musikschule.li)) bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein vielfältiges Angebot in der Instrumental- und Vokalausbildung in allen musikalischen Stilrichtungen. Derzeit unterrichten knapp 80 Voll- und Teilzeitlehrkräfte ca. 2700 Schülerinnen und Schüler in über 40 verschiedenen Fächern in drei Musikschulzentren und weiteren Unterrichtsorten im Ober- und Unterland. Meisterkurse, Wettbewerbe und eine Vielzahl musikalischer Veranstaltungen runden das dichte Jahresprogramm der Schule ab.

Infolge Pensionierung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir für die Betreuung dieses komplexen Schulbetriebes in organisatorischer und administrativer Hinsicht einen/eine

### Mitarbeiter/Mitarbeiterin Sekretariat 100%

#### Aufgaben

Direkt dem Leiter Finanzen und Dienste unterstellt befassen Sie sich mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Erledigen von administrativen Aufgaben/Sekretariatsarbeiten (u.a. Empfang)
- Mitarbeit bei Organisation und Durchführung von Anlässen u. Veranstaltungen
- Betreuung Informationseinrichtungen
- Betreuung Kurswesen, Instrumentenverleih und Bibliothek
- Büromaterialbeschaffung, Versandarbeiten
- Durchführung von Botengängen

Die Übernahme von Sonderaufgaben sowie projektbezogenen Arbeiten erweitern diese interessante und vielseitige Tätigkeit.

#### Anforderungen

Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und bringen idealerweise Berufserfahrung in vergleichbarer Position mit. Zudem sind Sie selbständiges Arbeiten gewohnt und verfügen über gute PC-Anwenderkenntnisse. Ihre Freude im Umgang mit Menschen und Ihre teamorientierte Arbeitsweise können Sie in dieser zentralen Anlaufstelle vollumfänglich umsetzen. Weiters bringen Sie die Bereitschaft zu Arbeitseinsätzen ausserhalb der normalen Arbeitszeit (Abend- und Wochenendeinsätze) mit und verfügen über einen Führerschein (Kategorie B).

#### Bewerbungen

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 9. Mai 2014 an das Amt für Personal und Organisation, Kirchstrasse 9, Postfach 684, 9490 Vaduz. Für telefonische Vorabklärungen Tel. +423 235 03 30, steht Ihnen Herr Christian Luidold, Leiter Finanzen und Dienste, der Liechtensteinischen Musikschule, gerne zur Verfügung

REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

22 000 Leser

Ihre ideale Werbepattform.